



- 1. 22. Mitgliederversammlung des Trägervereins
- 2. Weihnachten in Togo
- 3. Installationen und Schicksale

Liebe Vereinsmitglieder, Gönner/innen und weitere Interessierte

Der letzte Newsletter erschien noch vor Weihnachten 2025. In der Schweiz starten wir gerade erst richtig in den Sommer, während in Togo die winterliche Trockenzeit zu Ende geht und die Regenzeit wieder begonnen hat. Ansonsten hat sich die «Grosswetterlage» in Togo nicht wesentlich verändert. Die angespannte Sicherheitslage im Norden des Landes (durch islamistische Gruppen) besteht weiterhin, ebenso sind die Preissteigerungen bei Baumaterialien, Lebensmitteln und Energie deutlich spürbar.

Am 21. März 2026 fand die 22. Hauptversammlung des Trägervereins statt. Einige Informationen daraus fasse ich in diesem Newsletter zusammen; die detaillierten Ausführungen könnt ihr dem Protokoll entnehmen.

■ 1.22. Mitgliederversammlung des Trägervereins

Am 21. März 2026 nahmen 28 Personen an der Mitgliederversammlung teil, darunter 26 stimmberechtigte Mitglieder sowie 2 Gäste. Die für 2025 geplanten Aktivitäten konnten weitgehend wie vorgesehen umgesetzt werden.

Die Spendeneingänge entwickelten sich im vergangenen Jahr sehr erfreulich, sodass anstelle des budgetierten Defizits ein deutlich positives Ergebnis erzielt werden konnte. Dazu beigetragen haben auch eine vorsichtige Budgetierung sowie die Annahme eines ungünstigeren Verlaufs des Euro–CHF-Kurses. Dieser ist für uns von Bedeutung, da der Franc CFA in Togo an den Euro gekoppelt ist.

Für 2026 wird erneut ein negatives Ergebnis und somit eine Verminderung der flüssigen Mittel des Vereins budgetiert. Einzelne Budgetposten, wie beispielsweise die Anschaffung einer grösseren Anzahl Nähmaschinen für die Ausbildungsateliers, neue Betten für die Lehrlingsunterkünfte, zusätzliche Webstühle, den Bau eines «Lehrerzimmers» in Form einer offenen Rundhütte für die Schulen im Norden... konnten dank der guten finanziellen Lage zusätzlich ins Budget 2026 aufgenommen werden. Für unsere bisher finanziell aufwendigste Installation eines Lehrlings – den Aufbau einer Mechanikerwerkstatt mit Drehbank, Bohrer, Fräse, diversen Werkzeugen und Schweissanlage – gewähren wir einen rückzahlbaren Kredit.

An dieser Stelle danken wir allen Spendern, die dazu beitragen, dass die Arbeit in Togo seit vielen Jahren finanziell getragen werden kann! Tonja und Nadja haben – wie schon im letzten Jahr – für eine feine Verpflegung an der Versammlung gesorgt



Solide Nähmaschinen kommen in Davie an



Neue Betten für die Lehrlingsunterkunft in Davie



Neue Hocker für die Schneider/innen



Lokpo-Webstuhl im Rohbau



Neue Nähmaschinen schon im Einsatz im Ausbildungsatelier Davie

Die ersten Nähmaschinen für die Ausbildungsateliers sind schon gekauft. Direkt ab Hafen konnten qualitativ hochwertige und resistente Nähmaschinen aus Europa gekauft werden. Ersatzteile dafür sind teurer und nicht immer einfach zu finden, aber diese Maschinen sind für Ausbildungszwecke deutlich langlebiger als die chinesischen Fabrikate, die überall in Togo erhältlich sind.



2. Weihnachten in Togo

Feste spielen im Leben der Menschen in Togo eine wichtige Rolle. Sie bieten oft eine willkommene Unterbrechung des teilweise harten Alltags und lassen Sorgen für einige Tage in den Hintergrund treten. Gleichzeitig sind sie jedoch auch eine herausfordernde Zeit für Menschen mit wenig materiellen oder familiären Ressourcen.

Der Trägerverein versucht deshalb, insbesondere benachteiligten Menschen zu ermöglichen, Weihnachten in irgendeiner Form zu feiern. Viele externe Auszubildende, aber auch intern untergebrachte Lehrlinge leben und arbeiten weit entfernt von ihren Familien. Gerade für sie ist es besonders wichtig, an Weihnachten nicht vergessen zu werden. Lehrlinge, die wegen drohender Zwangshochzeit den Kontakt zu ihren Familien oder zumindest Teilen der Familie abgebrochen haben, sind während der Festtage, die in Togo von Weihnachten bis Neujahr gehen, dankbar, wenn an sie gedacht wird.

Dank einer Spende der evang. Ref. Kirchgemeinde Degersheim (Kollekte vom Weihnachtsmusical), konnten Stoffe, Lebensmittel und Spielsachen gekauft werden.



Der Kindergarten in Davia feiert Weihnachten



Lehrlinge in Sagbiebou mit Proviant und Stoffen



Spielsachen, Lebensmittel und Stoffe und Feier in Sagbiebou

3. Installationen und Schicksale

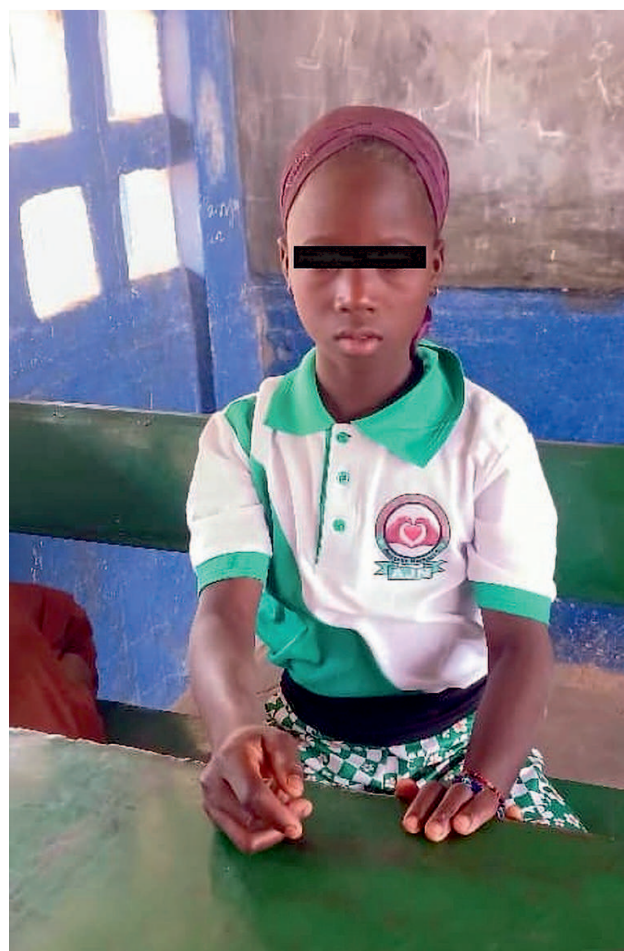
Im Jahresablauf gibt es mittlerweile viele fixe Termine in unseren Betrieben. Lehrabschlussprüfungen, Diplomfeiern, Evaluationen und Schuljahresendprüfungen in den Schulen, Schulausbau im Sommer und Schulmaterial verteilen im Spätsommer. Zwischen diesem und dem letzten Newsletter liegt aber keiner dieser Termine. Eine Gelegenheit einmal einige einzelne Lehrlinge und Schüler/innen von suisse-togo kurz vorzustellen.



Anfang 2026 kamen zwei 13-jährige Mädchen über das regionale Sozialamt zu uns. Beide sollten zwangsverheiratet werden, um eine „Schuld“ ihrer Familien gegenüber einer anderen Familie zu begleichen – diese hatte zuvor eine Frau aus ihrem Kreis „erhalten“. Also einer der leider häufigen Fälle von „Frauentausch“ im Norden von Togo. Jetzt wohnen beide Mädchen intern in unserem Zentrum und besuchen unsere Schule. Ein Beispiel wie Unheil verhindert werden kann, aber auch ein Beispiel, das zeigt, wie viel Verantwortung nachher entsteht, wenn man sich gründlich darum kümmern möchte.

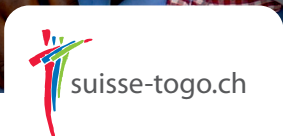


Die zwei Mädchen am Tag ihrer Ankunft



Eines der Mädchen in der suisse-togo Schule

Im September 2025 nahm die von suisse-togo ausgebildete Coiffeuse Sophia noch an der Diplomfeier in Sagbièbou teil. Heute betreibt sie ihr eigenes Atelier in Gando (Nordtogo, an der Grenze zu Benin), bildet drei Lehrlinge aus und bietet als ausgebildete Friseurin ihre Dienste an. Zum Umsatz tragen zudem der Verkauf von Kosmetikprodukten, künstlichen Haarteilen sowie Maniküre- und Pediküre-Behandlungen bei.



Sophia mit ihren eigenen Lehrlingen vor ihrem Geschäft

Weitere nach der Diplomfeier 2025 eröffnete, von suisse-togo gesponserte Ateliers



Ehemalige Lehrtochter Essi (rechts) mit Lehrling



Atelierinnen



Adjovi mit 4 Lehrlingen



Akoss - zwischen ihren Lehrlingen



Mitarbeiter/innen und Lehrlinge begehen den Tag zur Arbeit am 1. Mai 2026 mit Umzug-Manifestation und Essen

Wir freuen uns, dass ehemalige Lehrlinge heute ihr eigenes Atelier betreiben und als Multiplikatorinnen ihr Können weitervermitteln.

Aktuell laufen schon wieder die Vorbereitungen für die Diplomfeiern 2026 und auch der Bau des nächsten Schulzimmers der Oberstufe in Sagbièbou wird in Kürze lanciert werden. In Sagbièbou wird das dritte von 4 Schulzimmern für die Oberstufe gebaut werden. Die Jansen AG finanziert den Bau wieder.



Hier entsteht das neueste Schulzimmer des Collège in Sagbièbou

Wir danken euch herzlich für die Unterstützung und wünschen eine schöne Sommerzeit!

Für den Vorstand
Markus Lieberherr